

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
Geleitwort des DVR	11
Geleitwort der DVW	13
Geleitwort der DGVM und DGVP	15
Geleitwort der UDV	17
Einleitung	27

Teil A Drogen und andere psychoaktive Substanzen im Straßenverkehr – Rechtliche und fachliche Grundlagen

KAPITEL 1

Rechtsgrundlagen für den Umgang mit Drogenfällen	34
1 Drogen im Ordnungswidrigkeitenrecht	34
1.1 Drogentatbestände § 24a Abs. 1a, 2, 2a StVG	36
1.2 Tatbestandsmerkmale der § 24a Abs. 1a, 2, 2a StVG	39
1.2.1 Deliktscharakter.	39
1.2.2 Das Tatbestandsmerkmal „unter der Wirkung“	40
1.2.3 Das Tatbestandsmerkmal „Kraftfahrzeug“	44
1.2.4 Der subjektive Tatbestand	45
1.2.5 Medikamentenprivileg/Medikamentenklausel	46
1.2.6 Nichterfüllen des Tatbestandes	47
1.3 Anlage zu § 24a StVG	49
1.4 Rechtsfolgen nach Ordnungswidrigkeiten gem. § 24a Abs. 1a, 2, 2a StVG	49
1.4.1 Geldbuße	49
1.4.2 Fahrverbot	52
1.4.3 Eintragung im FAER	54

2 Drogen im Verkehrsstrafrecht	55
2.1 Folge­lose Drogen­fahrt gem. § 316 StGB	55
2.1.1 Tatbestandsmerkmale des § 316 StGB	58
2.1.2 Relative Fahr­unsicherheit	60
2.1.3 Absolute Fahr­unsicherheit	66
2.1.4 Verminderte Schuld­fähigkeit.	67
2.2 Gefährdung des Straßenverkehrs § 315c Abs.1 Nr.1a StGB	68
2.3 Rechtsfolgen nach Verkehrsstraftaten gem. §§ 316, 315c StGB	69
2.3.1 Geld­strafe oder Freiheits­strafe	69
2.3.2 Entziehung der Fahrer­laubnis.	70
3 Drogen im Eingriffsrecht.	71
3.1 Anordnung der Blutentnahme.	73
3.2 Durchsuchung von Personen und Fahrzeugen	75
3.3 Beschlag­nahme des Führerscheins.	77
4 Drogen im Fahreignungsrecht	78
4.1 Maßnahmen der Verwaltungs­behörde	78
4.1.1 Grundlagen der Fahreignungs­begutachtung	78
4.1.2 Einzel­fragen der Begutachtung.	80
4.1.3 Ablauf einer Begutachtung	84
4.2 Konsum­häufigkeit und deren Auswirkungen	85
4.3 Mitteilungs­pflicht gem. § 2 Abs. 12 StVG	86
4.3.1 Systematischer Hinter­grund der Vor­schrift	87
4.3.2 Adressaten­kreis der Vor­schrift	89
4.3.3 Anwendungsbereich der Vor­schrift.	91
4.4 Fahreignungs­verfahren im Anschluss. Fahreignungs­zweifel und Begutachtungs­verfahren	95
4.4.1 Der Begutachtungs­auftrag	95
4.4.2 Begutachtungs­verfahren	97
4.4.3 Vorbereitung auf die medizini­sch-psychologische Untersuchung (MPU)	103
4.5 Begutachtungen gem. § 13a FeV	106
4.6 Begutachtungen gem. § 14 FeV	109

KAPITEL 2

Drogenkunde	114
1 Was sind Drogen?	114
1.1 Begriff: Drogen	114
1.2 Gesetzliche Grundlagen	117
1.3 Überblick über die Wirkung von Drogen	119
1.4 Überblick über verkehrsmedizinisch relevante Wirkungen	122
2 Erkennen von Drogeneinfluss bei Fahrzeugführern	125
2.1 Drogen im Straßenverkehr	125
2.2 Wirkungen des Drogenkonsums auf der Verhaltensebene	128
2.3 Wirkungen des Drogenkonsums auf der Ebene des vegetativen Nervensystems	129
2.4 Motorische und neurologische Ausfallerscheinungen nach Drogenkonsum	131
3 Neue psychoaktive Substanzen (NpS) – Prävalenzen und Gefährdungspotenzial	133
3.1 Begriffe und Verbreitungsgrad	134
3.2 Das Neue-psychoaktive-Stoffe-Gesetz (NpSG)	137
3.3 Konsummotive, Häufigkeit und Gefahren	138
3.4 Erkennbarkeit von NpS im Straßenverkehr?	142
3.5 Fazit und Ausblick	143
4 Cannabis – Fahrsicherheit und Fahreignung	145
4.1 Epidemiologische Daten zum Cannabiskonsum in der Bevölkerung	145
4.2 Cannabiskonsum und Teilnahme am Straßenverkehr – ein Überblick	146
4.3 Abhängigkeit und Missbrauch von Cannabis unter medizinischen Aspekten	155
4.3.1 Abhängigkeit	155
4.3.2 Missbrauch	157
4.3.3 Toxikologische Aspekte zur Ermittlung des Konsumverhaltens	158
4.4 Anzeichen und Tatsachen für Eignungszweifel gemäß § 13a FeV	164
4.4.1 Objektive Fakten	165
4.4.2 Beobachtungen und Befunde von Polizeivollzugs- beamten und Ärzten im Rahmen der Blutentnahme	168

4.4.3	Angaben des Betroffenen	169
4.4.4	Anzeichen und Tatsachen zur Anordnung eines ärztlichen Gutachtens oder einer MPU gemäß § 13a FeV	170
5	Sonderfall: Medikamente und ihre Einordnung	172
5.1	Häufigkeit der Einnahme von Medikamenten	172
5.2	Bedeutung von Medikamenten für Fahrsicherheit und Fahreignung	173
5.3	Nicht bestimmungsgemäße Medikamenteneinnahme	184
5.3.1	Off-Label-Use, Potentiell inadäquate Medikation und Polypharmazie	184
5.3.2	Medikamentenmissbrauch und -abhängigkeit	187
5.4	Umgang mit Medizinalcannabis als Sonderfall	191
5.5	Zusammenfassung	199

Teil B Erkennen des Konsums von Drogen und anderen psychoaktiven Substanzen im Straßenverkehr

KAPITEL 1

Von der Verdachtsgewinnung über die Drogendetektion bis zur Drogenanalytik – ein erfolgskritischer Prozess

1	Ganzheitliche Prozessbetrachtung	202
2	Organisationsperspektive	203
2.1	Teilprozesse	204
3	Verdachtsgewinnung – Problemstellungen bei der Durchführung von Kontrollen und im analytischen Verfahren	213

KAPITEL 2

Polizeitaktik Drogenkontrollen

1	Vorbereitung von Kontrollen	214
1.1	Allgemeine technische und organisatorische Maßnahmen	214
1.2	Kontrollen im fließenden Verkehr	216
1.3	Standkontrollen	216

2 Durchführung der Kontrollen: Kontrollablauf – Personenkontrolle	217
2.1 Feststellung auffälliger Fahr- und Verhaltensweisen	217
2.2 Personenbefragung: Erkennung von Ablenkungsstrategien	218
2.3 Feststellung von Konsumanzeichen und Wirkungsweisen	224
2.4 Anwendungskriterien für die Anwendung von Speichel-, Schweiß- und Urinortests	226
2.5 Spezifikationen der Speichel-, Schweiß- und Urinortests	230
2.6 Beispielhafte Darstellung und Erläuterung von Urin-, Speichel- und Oberflächentests	235
3 Rechtsproblematik bei der Durchführung von Drogenortests – Urinortest vs. Speicheltest	238
4 Manipulationsmöglichkeiten bei Speichel- und Urinortests	239
5 Positiver Drogenortest Speichel und/oder Urin, aber negatives Blutuntersuchungsergebnis: rechtliche und forensische Möglichkeiten	242
5.1 Rechtliche Würdigung durch Verwaltungsgerichte	242
5.2 Forensisch-toxikologische Untersuchungsmöglichkeiten	244
6 Einsatz von Drogenortests in der polizeilichen Unfallaufnahme	249
7 Unfallaufnahme: „Unerklärliche Unfallursache“ – Hinweise auf eine mögliche Drogen-/Medikamentenbeeinflussung beim Fahrzeugführer	251
8 Typische Verkehrsunfälle nach Drogenkonsum: Beispielfälle	252

KAPITEL 3

Analytisches Verfahren – forensisch-toxikologische Untersuchung (FTU)

1 Beispiel: Basisuntersuchungsantrag Baden-Württemberg	264
2 Massenspektrometrisches Screening für Drogen und Medikamentenwirkstoffe	269

Teil C Verdachtsgewinnung und Testverfahren

KAPITEL 1

QFP – Qualifizierte Fahrtüchtigkeitsprüfung 278

- 1 Standardisierte Fahrtüchtigkeitstests in Deutschland:**
 - Anfänge und Weiterentwicklung** 281
 - 1.1 Erstes bundesweites Schulungsprogramm
„Drogenerkennung im Straßenverkehr“ in Anlehnung
an das US-amerikanische SFST-Verfahren 281
 - 1.2 Bundesweites SFT-Pilotprojekt (2009–2015) 283
 - 1.3 Testverfahren bei fahrtüchtigkeitsrelevanten Erkrankungen
und Störungen 285
 - 1.4 QFP-Pilotprojekt der Polizeidirektion Leipzig:
„Erprobung der Qualifizierten Fahrtüchtigkeitsprüfung“
(2022–2023) 288
 - 1.5 Bisherige Akzeptanz der Testverfahren 289
 - 2 Methodik und Ausbildung** 292
 - 2.1 Aus- und Fortbildung 292
 - 2.2 Qualitätssicherung und Fortbildung 296
 - 3 Fallbeispiele aus der QFP-Anwendung in der
Polizeidirektion Leipzig** 298

KAPITEL 2

Medizinischer Teil: Neurologische Testverfahren und Pupillendiagnostik 304

- 1 Neurologische Untersuchungstechniken im Rahmen
des QFP-Projektes** 304
 - 1.1 Gesundheitliche Anforderungen an das sichere Führen
eines Kfz 304
 - 1.2 Fahreignung und Fahrsicherheit/Fahrtüchtigkeit 306
 - 1.3 Zum Einfluss psychoaktiver Stoffe auf Fahreignung
und Fahrsicherheit 309
 - 1.4 Erläuterung des Erfassungsbogens aus medizinischer Sicht ... 310
 - 1.5 Zusammenfassung 317
- 2 Pupillendiagnostik** 318
 - 2.1 Bedeutung der Pupillendiagnostik 318

2.2 Anatomische Grundlagen	320
2.3 Durchführung der Prüfung der Pupillenreaktion	321

KAPITEL 3

Drogenvortests	326
1 Drogendetektion und Analysemedium	326
2 Speicheltests	327
2.1 Speicheltest Beispiel	329
3 Oberflächentests	332
4 Anwendungs-Kombitests	334
5 Urintests	337
6 Cut-Off Werte	339
7 Nachweiszeiten	341
8 Kreuzreaktionen	342

Teil D Forensische Toxikologie

KAPITEL 1

Probenmaterialien für die Drogenanalytik: Blut, Urin, Haare	344
--	-----

KAPITEL 2

Pharmakokinetik/Biotransformation	350
--	-----

KAPITEL 3

Nachweis von Drogen in Blut und Urin	353
---	-----

KAPITEL 4

Epidemiologisches Lagebild und nachgewiesene Blutkonzentrationen	355
---	-----

KAPITEL 5

Die chemisch-toxikologische Untersuchung (CTU) – Ablauf und Analytik	358
---	-----

1 Untersuchung Ordnungswidrigkeit und Analyte gemäß § 24a/II StVG	358
1.1 Immunchemische Analyse	358
1.2 Bestätigungsanalyse mittels Gaschromatographie-Massenspektrometrie	360
1.3 Untersuchungsumfang und Interpretation	362
2 Untersuchung auf andere berauschende Wirkstoffe	364
2.1 Wirkstoff-Screening – ungerichtete Analyse	364
2.2 Gezielte Analytik	367

KAPITEL 6

Identifizierung von legalen Konsumgütern

1 Medizinalcannabis	370
2 Amphetaminbasierte Arzneimittel	371

KAPITEL 7

Neue psychoaktive Substanzen (NpS)

1 Synthetische Cannabinoide („Spice“)	375
2 Designerstimulantien	376
3 Designerhalluzinogene	376
4 Designer-Opioide und Fentanyl	377
5 Designerbenzodiazepine	377

Teil E Einzelfragen

KAPITEL 1

Typologisierung und Profilbildung der Risikogruppe

1 Lebensstil und Verkehrsverhalten	381
2 Drogenkonsum, Risikogruppen und Verkehrsverhalten	389
3 Zusammenfassung, Schlussfolgerungen und Ausblick	398

KAPITEL 2**Sonderfall: Der Verdacht auf Drogeneinnahme bei der Fahrerlaubnisprüfung und im Fahrschulunterricht 400**

1 Grundproblematik	400
2 Verdachtsmomente	402
3 Garantenstellung des Fahrlehrers und des amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfers (aaSoP) laut § 18 FeV im Straßenverkehr	402
4 Empirische Befunde	405
5 Meldung durch Fahrlehrer	406
6 Auffälligkeiten des Fahrlehrers	408
7 Fazit	408

Literaturverzeichnis 410**Anhang I 420**

Positionspapier Nr. 12 der Fachgesellschaften DGVP und DGVM. Cannabismissbrauch – Eignungszweifel bei erstmaliger Verkehrsauffälligkeit	420
--	------------

Anhang II 436

1 Auszug aus dem Straßenverkehrsgesetz (StVG)	436
2 Auszug aus der Verordnung über die Zulassung von Personen zum Straßenverkehr (Fahrerlaubnis-Verordnung – FeV)	449

Autorenverzeichnis 459